



Streetwork

Streetwork (oder Aufsuchende Arbeit) ist ein Ansatz der Sozialen Arbeit, bei dem Fachkräfte Menschen in ihren natürlichen Lebensumgebungen (z.B. der Straße) aufsuchen, um sie in problematischen Situationen niedrigschwellig zu unterstützen.

Aufgaben der Streetworker der Landesunterkunft:

- niedrigschwellige Unterstützung der LUK-Bewohner*innen
- Deeskalation bei Konflikten mit LUK-Bewohner*innen
- Zusammenarbeit mit den Netzwerkpartnern in Neumünster
- Interkultureller Austausch
- Organisation von Veranstaltungen und Kulturevents, die zur Integration der Bewohner*innen beitragen

Unterstützung der LUK Bewohner*innen und Deeskalation eines Konfliktes

Streetworker der LUK unterstützen die Bewohner*innen bei aufgetretenen Problemen, die aus kulturellen oder sprachlichen Missverständnissen entstehen. Um ein friedliches Zusammenleben zwischen den Bewohner*innen der LUK und Bürger*innen der Stadt Rendsburg zu fördern. Die Streetworker sorgen bei aufgetretenen Konflikten für Deeskalation. Der Einsatz der Streetworker wird sowohl in der LUK, als auch im sozialwirtschaftlichen Raum Rendsburg sein.

Integration der Bewohner*innen und Zusammenarbeit mit den Netzwerkpartnern

Organisation gemeinsamer Aktivitäten:

Gemeinsame Aktivitäten schaffen Begegnungen und fördern das gegenseitige Verständnis zwischen den Menschen vor Ort und den LUK-Bewohner*innen. Durch die gezielte Planung und Umsetzung von Aktivitäten entstehen Kontakte zwischen den LUK-Bewohner*innen und Menschen vor Ort; dies fördert das respektvolle Miteinander und schafft ein Verständnis über die Bedürfnisse und baut Barrieren ab. Das gegenseitige Kennenlernen kann dazu beitragen den Integrationsprozess langfristig positiv zu gestalten.

Zugang der Bewohner*innen zu bestehenden Begegnungsstätten und deren Angeboten:

Die Nutzung vorhandener Begegnungsstätten unterstützt die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben vor Ort. Durch die Weitergabe von Informationen über vorhandene Begegnungsstätten und Begleitung zu diesen können Hemmschwellen der LUK-Bewohner abgebaut werden. Die Interaktionen zwischen den LUK-Bewohnern und den Menschen vor Ort können Barrieren abbauen und infolge Konfliktpotenziale präventiv mildern. Neue Kontakte und dem damit verbundenen Gefühl der Zugehörigkeit können den Integrationsprozess fördern, das Selbstvertrauen der Bewohner stärken und geben ihnen die Möglichkeit zu partizipieren.

Aufbau eines Kontaktnetzwerks mit öffentlichen Trägern und sozialen Institutionen im Sozialwirtschaftsraum Neumünster:

Für eine erfolgreiche aufsuchende Arbeit ist die Vernetzung mit relevanten Akteuren im Sozialraum von zentraler Bedeutung. Eine systematische Vernetzung ermöglicht es, sich einen Überblick über den Sozialraum zu verschaffen und



JOHANNITER

Ressourcen zu bündeln. Zusätzlich können Strategien und Ziele gemeinsam abgestimmt werden, um bedarfsgerechte Angebote zu schaffen.

Kontakt:

Marvin König
Streetworker der LUK-RD
Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.
LUK Rendsburg
Pastor-Bielfeldt-Straße 1 - 10
24768 Rendsburg
Festnetz: +49 4331 43756-1006
Mobil: 01729601766
E-Mail: marvin.koenig@johanniter.de

